

## Moving Forward

Angelika Krehl<sup>1</sup> · Andreas Klee<sup>2</sup>

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

hochrangige Forschung zeichnet sich durch zunehmende Vernetzung und Internationalisierung aus. Diesen Prozessen will sich „Raumforschung und Raumordnung“ (RuR) stellen und sie aktiv mitgestalten. Deswegen haben die Herausgeber der Zeitschrift, unterstützt durch den Herausgeberbeirat, im vergangenen Jahr einige Maßnahmen beschlossen, um auf diese Prozesse zu reagieren und die Zeitschrift weiter zu profilieren – *moving forward*. Diese Veränderungen möchten wir Ihnen in den nächsten Absätzen vorstellen.

Mit dem Ziel, die internationale Sichtbarkeit zu erhöhen, wurde mit dem Jahreswechsel 2016/2017 und der Eröffnung des Bandes 75 der Zeitschrift ein **englischer Paralleltitel** eingeführt, sodass die Zeitschrift nun „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“ heißt. Der ergänzte Titel unterstreicht einerseits die Verwurzelung der Zeitschrift in der deutschsprachigen raumwissenschaftlichen Debatte und betont andererseits ihre Offenheit gegenüber internationalen Diskussionen. Auch wenn RuR hierbei schon seit Jahren eine führende Rolle einnimmt, stellt der neu etablierte Paralleltitel dies nun in sprachlicher Hinsicht heraus.

„Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“ wird damit eine **Brücke zwischen der nationalen und der internationalen Debatte** schlagen: Einerseits bietet die Zeitschrift den deutschsprachigen Autorinnen und Autoren weiterhin eine Plattform zum wissenschaftlichen Austausch, andererseits sollen verstärkt internationale Autorinnen und Autoren ermutigt werden, ihre Forschungsergebnisse in RuR zu publizieren. „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“ ermöglicht somit eine engere Verzahnung der oftmals nebeneinander geführten deutsch- und englischsprachigen Diskussionen. Deshalb wird weiterhin Wert auf die Zweisprachigkeit gelegt, um sowohl die deutschsprachige Fachcommunity zu bedienen als auch ein Forum für den internationalen Austausch bereitzustellen. Angestrebt ist dabei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen deutsch- und englischsprachigen Beiträgen, die sich gegenseitig aufgreifen und bereichern.

Gleichermaßen wendet sich die Zeitschrift nicht nur an die raumbezogene Wissenschaft im In- und Ausland, sondern auch an Politik, Planungspraxis und die interessierte Öffentlichkeit. Deutsch- und englischsprachige Artikel sollen dazu beitragen, Wissenschaft und Planungspraxis über die deutschsprachige Debatte hinaus miteinander zu vernetzen. RuR ermöglicht damit **integrative Forschung** im Sinne der Transdisziplinarität im nationalen wie internationalen Kontext.

Zentrale Elemente der Zeitschrift sind die Rubriken „Beitrag“ und „Bericht aus der Praxis“, welche noch einmal programmatisch präzisiert wurden. Beide verfolgen explizit wissenschaftliche Fragestellungen, beleuchten diese jedoch aus unterschiedlichen Blickwinkeln. In der Rubrik „*Beitrag/Article*“ liegt der Fokus darauf, einen Beitrag zum nationalen oder internationalen Kenntnisstand zu leisten. Dieser Beitrag kann sowohl methodischer als auch

---

✉ Angelika Krehl  
angelika.krehl@ils-forschung.de

Prof. Dr. Andreas Klee  
klee@arl-net.de

<sup>1</sup> ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH, Brüderweg 22-24, 44135 Dortmund, Deutschland

<sup>2</sup> ARL – Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Leibniz-Forum für Raumwissenschaften, Hohenzollernstraße 11, 30161 Hannover, Deutschland

empirischer oder theoretisch-konzeptioneller Natur sein. Die Rubrik „*Bericht aus der Praxis/Practice Report*“ zielt hingegen auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragestellungen, die in der Praxis der räumlichen Planung und Raumentwicklung relevant sind. Ergänzt werden diese Rubriken durch die schon vor einigen Jahren neu eingeführte Rubrik „*Zur Diskussion/Statement*“, welche akzentuierte Äußerungen und Essays zu aktuellen raumwissenschaftlichen und planungspolitischen Themen ermöglicht und kontroverse Diskussionen auslösen soll. Ebenso bleibt die Rubrik „*Rezension/Book Review*“ in ihrer bewährten Form erhalten. Gemäß der angestrebten Internationalisierung können nun auch wichtige Neuerscheinungen aus dem englischsprachigen Raum besprochen werden. Die Rezensionen sind dabei in deutscher ebenso wie in englischer Sprache gern gesehen.

Aus inhaltlicher Perspektive ist es das unveränderte Ziel von „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“, ein Forum für raumwissenschaftlich relevante Debatten zu bieten und im Hinblick auf die aktuellen, gesellschaftlich relevanten Themen eine **Themensetzungsfunktion** einzunehmen. Interdisziplinarität und ein weites Verständnis von Raumwissenschaft bleiben konstitutiv für die Zeitschrift. Willkommen sind deshalb Beiträge aus allen raumrelevanten Planungsdisziplinen, aus den zahlreichen Fachbereichen der Geographie, aus den raumbezogenen Teildisziplinen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie der Politik- und Verwaltungswissenschaft.

Alle eingereichten Manuskripte werden nach dem seit vielen Jahren bei RuR bestehenden, international anerkannten „doppelt blinden“ Gutachterverfahren (*double-blind peer-review*) durch in der Regel zwei externe Expertinnen und Experten begutachtet. Die Schriftleitung achtet bei der Auswahl der Begutachtenden auf eine hohe fachliche Passfähigkeit sowie auf mögliche Befangenheit. Zudem werden seit einigen Monaten verstärkt internationale Gutachterinnen und Gutachter angefragt, die neben ihrer inhaltlichen Expertise auch zu der eingangs beschriebenen Vernetzung der deutsch- und englischsprachigen Fachdiskussionen beitragen sollen. Damit wird eine anhaltend hohe fachliche Qualität der publizierten Manuskripte sichergestellt und kontinuierlich weiterentwickelt. Entsprechend wird im laufenden Jahr auch der Herausgeberbeirat um international ausgewiesene Expertinnen und Experten erweitert.

„Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“ erscheint weiterhin mit sechs Heften pro Jahr, von denen sich üblicherweise zwei mit einer aktuellen raumwissenschaftlichen Frage befassen. Diese sogenannten Schwerpunktheft (*special issues*) bieten die Möglichkeit, die angestrebte Themensetzungsfunktion der Zeitschrift weiter auszubauen, und werden dem Vernetzungsgedanken folgend in der Regel mit einem deutsch- und englischsprachigen „Call for Papers“ beworben.

Mit diesen Veränderungen profilieren wir den etablierten Markenkern der Zeitschrift und richten sie gleichzeitig strategisch neu aus – *moving forward*. Liebe Autorinnen und Autoren, wir freuen uns auf viele interessante, abwechslungsreiche, innovative Manuskripte aus Wissenschaft und Planungspraxis. Abschließend wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch weiterhin eine gewinnbringende Lektüre der „Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning“.

Dear readers,

High-level research is characterized by amplified networking and continuous internationalization. “Raumforschung und Raumordnung” (RuR) rises to these processes and aims to actively shape them. Thus, the editors, supported by the journal’s editorial board, have decided on several actions to address these processes and to further develop the journal’s profile – *moving forward*. We would like to introduce these actions in the next paragraphs.

An **English co-title** has been established to increase the journal’s international visibility. As of the turn of the year 2016/2017 and the opening of volume 75 the new full title is “Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning”. This complemented title stresses the journal’s roots in the German-speaking debate on spatial research on the one hand and it highlights the journal’s openness towards international debates on the other hand. Although RuR has traditionally held a leading position in this field, the recently established co-title emphasizes this aspiration from a linguistic perspective as well.

“Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning” will moreover **bridge national and international debates**: it provides a platform for German-speaking scholars to discuss their research and it will increasingly encourage international scholars to also publish their research in RuR. Consequently, “Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning” facilitates a closer interrelation of debates held in German and in English, which have often been coexisting instead of fruitfully referring to each other. Accordingly, RuR attaches importance to bilingualism, both today and in future: it serves the German-speaking community and it offers a forum for an international scientific exchange. The journal therefore seeks a balance between German and English articles that – as a result – rewardingly complement each other.

Likewise, the journal addresses four target groups, both domestic and foreign: the spatial research community, spatial policy makers, spatial planning practitioners, and the interested public. A combination of German and English manuscripts submitted to and published in RuR shall therefore integrate academia and practice beyond a solely German-speaking debate. As a result, the journal facilitates **integrative research** in the sense of transdisciplinarity not only in a national but also in an international context.

The journal’s core elements are two manuscript types: “*Beitrag/Article*” and “*Bericht aus der Praxis/Practice Report*”. Both types explicitly pursue scientific goals, but they approach them from different angles. Whereas a “*Beitrag/Article*” focuses on an academic contribution to the current state of knowledge, a “*Bericht aus der Praxis/Practice Report*” emphasizes the scientific consideration of issues originating from spatial planning policy and practice. These

core elements are complemented by two further manuscript types. One of these manuscript types is “*Zur Diskussion/Statement*”, which has been established a few years ago. It refers to contributions that offer accentuated statements or essays of topical issues of spatial science and planning. Thus, this manuscript type aims to stimulate controversies. A fourth manuscript type is the well-known “*Rezension/Book Review*”. Yet according to the aspired internationalization of RuR book reviews can be submitted both in German and in English. Regardless of the language, they are meant to introduce and discuss new publications.

From a content-oriented point of view, “Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning” still offers a forum for spatially relevant debates. Moreover, it seeks to occupy an **agenda-setting position** with regard to topical socially relevant subjects. Both interdisciplinarity and a broad understanding of spatial science still establish the constituting pillars of RuR. Thus, manuscripts are welcome from all spatial planning disciplines; from the wide field of geography; from spatial and regional economics; and from social, political, and administrative sciences addressing spatially relevant topics.

All submitted manuscripts undergo a rigorous double-blind peer-review. This review procedure is internationally accepted and has been well-established at RuR, too. Every manuscript is usually reviewed by two anonymous reviewers, who are chosen by the editors-in-chief. The editors-in-chief pay special attention to finding reviewers who are both professionally qualified and impartial. Moreover, the reviewers invited are more and more international experts, who shall contribute to RuR’s amplified networking and the aspired interrelation of German- and English-speaking debates. This reviewer choice process ensures a persistently high quality of the manuscripts published. Yet in order to continuously improve the journal’s quality the editors have decided to augment the editorial board inviting several world-renowned experts.

“Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning” publishes six issues per year. Two of these issues are dedicated to recent questions from spatial science and practice. These so-called “special issues” (*Schwerpunktheft*) not only facilitate but also expedite the journal’s agenda-setting position. According to the network philosophy described above, “Call for Papers” are published both in German and in English to collect potential manuscripts.

The actions described above further contribute to distinguishing the journal’s well-known brand essence. Similarly, they help to strategically re-positioning the journal – *moving forward*. Dear authors, we are looking forward to receiving many interesting, variegated and innovative manuscripts. Finally, we would like to wish you, dear readers, a pleasant and informative reading of “Raumforschung und Raumordnung | Spatial Research and Planning”.